

Rückert, Friedrich: 60. (1838)

- 1 In meiner Einsamkeit da kann ich ohne Schaden,
- 2 Wen ich am liebsten will, bei mir zu Gaste laden, —
- 3 Nicht unverträgliche Gesellschaft so gemischt,
- 4 Wie streitende Gericht' auf einmal aufgetischt, —
- 5 Nicht so unleidlicher Gesichter Schofel, Pafel,
- 6 Womit die Eßlust mir benimmt die Gastwirthstafel, —
- 7 Nicht Hof- und Staatslivreen, der Uniform Unformen,
- 8 Von meinem Ideal enorm abnorme Normen; —
- 9 Die Weisen alter Zeit, die mir vom Ruhm genannten,
- 10 Und die in Ländern weit geahnten, unbekannten;
- 11 Und alle Lieben mir und Abgeschiedenen;
- 12 Wie labt das Mienenspiel mich der Zufriedenen!
- 13 Die Unterhaltung kreis't, die nicht in Pausen stockt,
- 14 Wie ew'ger Frühlingshauch aus Blüthen Blüthen lockt.
- 15 Sie reden nicht, was heut' der Tag zu reden beut,
- 16 Sie reden, was das Herz der Ewigkeit erfreut,
- 17 Nicht Spekulation und Aktien-Eisenbahn,
- 18 Feuerversicherung, Stadtschuldentilgungsplan.
- 19 Hoch über Qualm und Koth, irdischem Drang und Noth,
- 20 Am Himmel geht ein Weg durch Morgenabendroth.
- 21 Und wann ich zugelauscht, und mit darein getauscht
- 22 Ein Wörtchen, schweig' ich satt von Duft und wohlberauscht.
- 23 Und wie ich winke, gehn beiseit die frommen Schäfchen,

24 Und geben gerne Raum mir für ein Mittagschläfchen.

(Textopus: 60.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3209>)